



17. Sitzung / XII Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod

Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, 06.09.2022, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Romrod, Zeller Str. 11, stattgefundene, öffentliche Sitzung der am 14.03.2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod.

Anwesend:

Stimmberechtigt

1. CDU/FWG Fraktion:

Kai Habermann	
Katharina Kornmann	
Dr. Tobias Schmitt	
Marius Gemmer	
Maximilian Kraußmüller	
Mathias Lukes	
Nico Ling	7

2. SPD Fraktion:

Christof Croonenbrock	
Sigrid Nebel	
Willy Eifert	
Jürgen Mühlberger	
Christian Gläser	5

Bürgermeister: Hauke Schmehl

Magistrat: Klaus Schäfer
Christian Krüger

entschuldigt fehlen:

Stadtverordnete: Horst Blaschko, Christiane Schlitt, Eckhard Baumgarten

Magistrat: Jörg Gaudl, Thilo Naujock, Matthias Schuster

Schriftführer/in: Simone Müller

Erledigung

TOP Art* Ergebnisse

1	F	Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
		<p>Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Sigrid Nebel, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung, die öffentliche Bekanntmachung am 31.08.2022 in der Oberhessischen Zeitung sowie die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Einwendungen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung gegen die Richtigkeit der Niederschrift zur 16. Sitzung vom 12.07.2022 wurden nicht erhoben.</p> <p>Frau Nebel überbringt der Stadtverordnetenversammlung die traurige Nachricht, dass der ehemalige Stadtrat Alfred Stieler am 23.07.2022 verstorben ist. Herr Stieler, der zum 31.03.2022 sein Amt als Stadtrat niedergelegt hat, war die vergangenen 10 Jahre mit großem Engagement im Magistrat tätig. Es folgt eine Schweigeminute zu Ehren des Verstorbenen.</p>
2	I	Bericht aus dem Magistrat und aktuelle Fragestunde
		<p>Die stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl für den Bericht aus dem Magistrat.</p> <p>Wasserversorgung Romrod:</p> <p>Bürgermeister Schmehl erläutert die Gründe für den Wasserversorgungsengpass und berichtet über die eingeleiteten Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Daher wurde die Genehmigung zur Einrichtung einer Notwasserversorgung durch die Reaktivierung der Quelle in Zell eingeholt und die Maßnahmen umgesetzt (Kosten rund 15 Tsd. €).</p> <p>Die Notversorgung dient jedoch lediglich der gegenwärtigen Gefahrenabwehr und stellt keine Langzeitlösung dar. Das Regierungspräsidium Gießen erwartet daher von der Stadt Romrod eine zielstrebige Neuordnung der Wasserversorgung. Aus diesem Grund wurde bereits eine Wasserversorgungsstudie zur Ermittlung möglicher Optionen in Auftrag gegeben.</p> <p>Bauleitplanung „Am Berg“ in Romrod:</p> <p>Das Planungsbüro wurde aufgrund des unzufriedenstellenden Planungsfortschritts gewechselt. Eine Hydraulikberechnung wurde in Auftrag gegeben. Diese liefert die Grundlage für alle weiteren Planungen, z. B. hinsichtlich Regenrückhaltung und Kosten Kanalbaus.</p> <p>Baugebiet Unter der Galgenhecke / Im Kunzengarten in Zell:</p> <p>Die Offenlage zum Umlegungsverfahren endete am 01.08.2022. Es gab keine Einwände. Das Umlegungsverfahren befindet sich somit im Abschluss. Es fehlt noch die Umschreibung im Grundbuch und die danach folgende Vermessung. Beides wurde bereits in Auftrag gegeben.</p>

Erschließung der Straße „Hirtgarten“ in Nieder-Breidenbach

Die Vorausschau auf die Erschließungsbeiträge liegt vor. Die Anliegerversammlung findet am 04. Oktober um 19.00 Uhr im DGH Nieder-Breidenbach statt. Die Stadt Romrod hat hier auch 3 Bauplätze.

Erneuerung der „Zeller Straße“ in Romrod

Es kam bisher zu Bauverzögerungen unterschiedlichster Art. In Absprache mit Hessen-Mobil, Abwasserverband Antrifftal und der Stadt Romrod sollen ab ca. Mitte Oktober die beiden Bauabschnitte 2d und 3 beginnend ab Bahngleise am Ortsausgang Zell bis Höhe Spielwelle zeitgleich ausgeführt werden, um die Bauarbeiten zu beschleunigen und die Bauarbeiten bis Ende des Jahres abschließen zu können. Die Mehrkosten werden anteilig verteilt. Die Stadt Romrod trägt im ursprünglichen Auftrag einen Anteil von 25%.

Hochwasserschutz Romrod

Die letzte Sitzung der Hochwasserschutzkommission fand am 06. Juli 2022 statt. Der Bürgermeister spricht Christof Croonenbrock und Eckhard Baumgarten einen besonderen Dank aus, die sich sehr intensiv mit der Renaturierungs- und Hochwasserschutzthematik auseinandersetzen. Am 24. August fand ein weiterer Ortstermin mit der Unteren Wasserbehörde des Vogelsbergkreises statt. Für die Umsetzung von Renaturierungs- und Schutzmaßnahmen werden noch Flächen benötigt. Die Eigentümer der betreffenden Flächen wurden bereits angeschrieben, Gespräche folgen.

Aus den einzelnen Ortsteilen:

Ober-Breidenbach:

Die Sanierung des DGH's in Ober-Breidenbach hinsichtlich der Verschindelung des Giebels steht an (Kosten ca. 40.000 €). Entsprechende Mittel sollen im Haushalt 2023 eingestellt werden. Die Ortsvorsteherin, Frau Ulrike Geisel, hat bereit den Antrag auf Denkmalrechtliche Genehmigung sowie den Förderantrag beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen ausgearbeitet.

Strebendorf:

Ein neuer Lichtpunkt (Straßenlaterne) in der Mühlgasse an der Brücke über die Furt der Antrift wurde beauftragt (Kosten ca. 2.500 €) und somit dem schon lange bestehenden Wunsch des Ortsbeirates Strebendorf entsprochen.

Spielplatzinitiative Zell und Ober-Breidenbach:

Für jeden Spielplatz wurde eine Hüpf-scheibe bestellt, welche über Landesmittel gefördert wurde. Die Konzepte für beide Spielplätze wurden erarbeitet und anhand der Gesamtplanung sollen die Anschaffungen umgesetzt werden. Die Spielplatzinitiative Zell hat bereits viele Spenden gesammelt, so dass ein Multifunktionsgerät bestellt werden konnte. Die Spielplatzinitiative Ober-Breidenbach sammelt derzeit noch Spenden, so dass auch hier ein Gerät im Herbst dieses Jahres bestellt werden kann.

Romrod

- *Kaffee Krumm*: Das Grundstück wurde an die VR Bank HessenLand verkauft. Einer Weiterentwicklung des Grundstücks durch die VR Bank wird positiv entgegengesehen.
- *Neues Landhotel*: Der Nachweis über die Stilllegung des Gastanks liegt vor. Die Eingänge und Fenster des Gebäudes wurden durch eine Fachfirma gesichert

- **Bauplatz 100:** Die Interessenten wurden angeschrieben und über den beabsichtigten Verkauf informiert. Darüber hinaus wurde der Bauplatz auch auf der Homepage veröffentlicht. Die Frist für den Eingang der Bewerbungen läuft noch bis zum 15.09.2022.

Begehung aller städtischen Spielplätze im Rahmen der 235. Vergleichenden Prüfung

Die umfangreichen Begehungsberichte liegen vor. Der Bauhof arbeitet derzeit die kleineren Mängel ab. Für die Spielplätze in Strebendorf und Nieder-Breidenbach muss eine neue Umzäunung angebracht werden. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht wurde empfohlen, die mit der Kontrolle der Spielplätze betrauten Mitarbeiter regelmäßig zu schulen. Hierfür wird im GVV nach einer Gesamtlösung gesucht.

Verschiedenes:

Bewerbung als Projektkommune TraVogelsberg

TraVogelsberg ist ein Projekt des Vogelsbergkreises, um das kulturelle Leben und damit auch die Vereine vor Ort neu zu entdecken und zu beleben. Eine gemeinsame Bewerbung mit der Gemeinde Antrifttal und der Stadt Alsfeld ist erfolgt. Das Projekt läuft 5 Monate und geht von Juni bis November 2023.

Einführung eines Mängelmelders

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport stellt landesweit ein Mängelmelder-System kostenfrei zur Verfügung. Die Stadt Romrod hat sich hierfür im August bereits angemeldet. Das System wird in die Website und die DorfFunk-App integriert, kann aber auch als separate App am Handy installiert werden. Über diese Plattform können Bürgerinnen und Bürger auf Mängel in der Kommune, wie z. B. Schlaglöcher, wilde Müllablagerungen oder defekte Straßenlaternen hinweisen und den Bearbeitungsstand für ihr Anliegen jederzeit einsehen. Dies soll neben einer kundenorientierten Verwaltung zu mehr Transparenz und Bürgerzufriedenheit beitragen.

Gasmangellage – Meldung Bürgerhaus für Unterbringung bis 50 Personen

Im Zuge einer möglichen Gasmangellage wird gerade landesweit ein Betreuungseinrichtungskataster erstellt. Hiernach muss jede Kommune einen Betreuungsplatz einrichten, welcher zur Unterbringung und Betreuung von betroffenen Personen dienen soll. Romrod muss einen Platz für bis zu 50 Personen bereitstellen. Hierfür wurde das Bürgerhaus Romrod an den Katastrophenschutz des VB-Kreises gemeldet, da kein anderes Gebäude die weiteren Voraussetzungen erfüllt.

Ukraine-Flüchtlinge

Für Romrod gab es die letzten 3 Wochen keine neuen Zuweisungen. Derzeit sind 10 Personen in unserer Notunterkunft im DGH Zell und etwa 40 Personen in Romrod gemeldet.

Kündigung des Fundtiervertrages durch den Tierschutzverein Alsfeld und Umgebung e.V.

Der Tierschutzverein hat den bestehenden Fundtiervertrag zum 31.12.2022 gekündigt und einen neuen Vertragsentwurf mit 3-facher Preissteigerung vorgelegt. Es wird ein gemeinsamer Vertrag mit dem GVV zu günstigeren Konditionen angestrebt.

Weihnachtsmarkt Romrod am 2. Adventwochenende (3./4.12.2022)

Um den Weihnachtsmarkt in Romrod wieder mit einem Attraktiven und kinderfreundlichen Angebot zu präsentieren, soll das Konzept überdacht und ggf. neu gestaltet werden. Am 27. September 2022 findet hierzu eine Vorbesprechung im Rathaus Romrod statt, um Ideen, Anregungen und Wünsche zu sammeln. Hierfür werden noch Mitwirkende für die Ideensammlung gesucht.

Es folgt die aktuelle Fragestunde:

- **Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Romrod**

Stadtverordneter Christof Croonenbrock erläutert zum Ortstermin mit der Unteren Wasserbehörde vom 24.08.22 die möglichen Varianten einer Maßnahmenumsetzung. Es wurden insgesamt 4 Maßnahmen untersucht. Die Gewässerunterhaltung im Ortsbereich Romrod und Nieder-Breidenbach obliegt der Stadt Romrod. Bei der Renaturierung des Fließgewässers an der Antrift durch naturschutzfachliche Maßnahmen, die gleichzeitig den Hochwasserschutz betreffen, ist eine Förderung durch die Untere Naturschutzbehörde möglich. Es wurde sich deshalb für die Variante ausgesprochen, mehrere kleine Renaturierungs- und Schutzmaßnahmen an Antrift und unterhalb der Lippmühle sowie oberhalb von Strebendorf umzusetzen.

- **Spielplatzinitiativen Ober-Breidenbach und Zell**

Stadtverordneter Kai Habermann berichtet u.a. in seiner Funktion als Ortsvorsteher von Zell über die Arbeit der beiden Spielplatzinitiativen. Er betont, dass die beiden Spielplatzinitiativen zusammenarbeiten und nicht in Konkurrenz zueinander stehen.

- **Transparenz aus dem Rathaus**

Die aktuelle Informationspolitik aus dem Rathaus wird als positiv und transparent angesehen. Manche Informationen können jedoch nicht sofort in der Stadtverordnetenversammlung berichtet werden, wenn sich z. B. Vorgänge noch in einem laufenden Geschäftsprozess befinden.

- **Notunterkunft im DGH Zell**

Die aktuelle Einrichtung im DGH Zell stelle eine starke Einschränkung für die Vereine und Bürger dar. Man habe im Frühjahr dieses Jahres jedoch keine andere Wahl gehabt, da die Bereitstellung der Unterkünfte und Betreuung der Flüchtlinge dieses Mal auf die Gemeinden übertragen worden sei. Das DGH in Zell habe alle Voraussetzungen erfüllt, kurzfristig eine Unterkunft mit wenig Mittelaufwand bereitzustellen. Ein Ende der Krise sei momentan nicht absehbar. Es finden derzeit Überlegungen statt, die Unterbringung der Flüchtlinge zukünftig neu zu gestalten. Bürgermeister Schmehl bittet den Stadtverordneten und Ortsvorsteher von Zell, Herrn Kai Habermann, kurz zu berichten:

Er stehe fast täglich mit den Geflüchteten im DGH in Kontakt. Die Wohnsituation für die Frauen im DGH Zell sei auch anstrengend und nicht angenehm. Die Akzeptanz in der Bevölkerung für die nun doch langfristige Einrichtung der Notunterkunft im DGH Zell schwinde. Er sei in den vergangenen Tagen/Wochen deswegen mehrfach verbal angegangen worden. Er betont, dass es sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handele. Die Aufgabe sei durch den Vogelsbergkreis angeordnet worden. Dieser konnte weder durch den Bürgermeister, noch durch das Stadtparlament oder Ortsbeirat widersprochen werden. Man habe im Frühjahr keine Alternative gehabt. Er sei seit Wochen dabei, Wohnungen für die Geflüchteten zu finden – mit geringem Erfolg. Auch müsse man jederzeit wieder mit Neuzuweisungen rechnen.

		<ul style="list-style-type: none"> • Sachstand Brückenerneuerung Für die Erneuerung der Brücke über die Antrift unterhalb der Schule in Romrod wurde die Statik durch das Büro Haupt berechnet. Die Kosten für die Erneuerung belaufen sich auf ca. 30.000 €. Die Ausführung ist für 2023 vorgesehen. Hierfür sollen zunächst die Mittel in den Haushalt 2023 eingestellt werden. Für die Erneuerung der Brücke an der katholischen Kirche wurden die Mittel für die Berechnung der Statik zugesichert. Die Kosten sind aufgrund möglicher Eigenleistungen noch nicht bekannt. Es gibt Absprachen mit dem Ortsbeirat Romrod, auf dessen Rückmeldung noch gewartet wird.
3	B/e	<p>Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod (Drucksache 19/2022)</p>
		<p>Bürgermeister Hauke Schmehl erläutert die Drucksache 19/2022.</p> <p>Es wird der Antrag gestellt, die Drucksache zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den HFA zu überweisen.</p> <p>Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zur Abstimmung auf.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt, die Drucksache 19/2022 – Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod – zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung an den HFA zu überweisen.</p> <p><u>Beschluss:</u> einstimmig</p>
4	B/e	<p>Beratung und Beschlussfassung Neufassung des Baukindergelds der Stadt Romrod zum 01.01.2023 (Drucksache 20/2022)</p>
		<p>Bürgermeister Hauke Schmehl erläutert die Drucksache 20/2022.</p> <p>Er führt weiter aus, dass der Magistrat in seiner letzten Sitzung - entgegen dem Entwurf der vorliegenden Drucksache – beschlossen hat, dass das Baukindergeld ausschließlich für städtische Baugrundstücke gelten soll. Darüber hinaus soll die Förderung auf 2.000 € pro Kind erhöht werden. Die entsprechenden Mittel im Haushalt sollen auf 20.000 € pro Jahr erhöht werden.</p> <p>Es wird der Antrag gestellt, die Drucksache zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den HFA zu überweisen.</p> <p>Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zur Abstimmung auf.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt, die Drucksache 20/2022 – Neufassung des Baukindergelds der Stadt Romrod zum 01.01.2023 – zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung an den HFA zu überweisen.</p> <p><u>Beschluss:</u> einstimmig</p>
5	I	<p>Verschiedenes</p>
		<ul style="list-style-type: none"> • Dank an alle Beteiligten der Ferienspiele, welche in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm ermöglicht haben. • Der Klimafairein e.V., welcher sich im Klima- und Umweltschutz der Region stark macht, ist an die Stadt Romrod herangetreten. Neben vielen Veranstaltungen

		<p>und Projekten rund um Klimabildung engagiert sich der Verein auch mit Baumpflanzaktionen. In einem ersten Gespräch wurden geeignete Flächen zur Wiederaufforstung gesucht. Bürgermeister Schmehl dankt Christof Croonenbrock, der sich an der Auswahl geeigneter Flächen und Bepflanzung engagiert. Mit der Baumpflanzaktion können Öko-Punkte für die Stadt Romrod generiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein weiteres großes Thema für die Stadt Romrod wird die Erstellung eines Maßnahmenplans vor dem Hintergrund der aktuellen Energiewende und auch als Klimakommune darstellen. Aktuell werden kurz- und mittelfristig umzusetzende Maßnahmen eruiert, um Energie einzusparen. • In der nächsten Stadtverordnetensitzung wird über die Nutzung / Frequenz der DorfApp und der Website berichtet. • Lob an die Bauhofmitarbeiter für die gute Ausführung der Arbeiten am „Haus Richtberg“. • <u>Nächste Termine:</u> 20.09.2022 Ausschusssitzungen (HFA und/oder B+U) 11.10.2022 Stadtverordnetensitzung
--	--	--

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Romrod, den 06.09.2022

Tag der Offenlegung: 13.09.2022

(Sigrid Nebel – stellv. Stadtverordnetenvorsteherin)

(Simone Müller- Schriftführerin)